



Leipzig und Berlin

**06. Dezember – 13. Dezember
2020**Bewerbungsschluss beim
Moldova-Institut Leipzig ist der**31. Oktober 2020**Die Bewerbungen sind an folgende
E-Mail-Adresse zu senden:**moldova@uni-leipzig.de**Bitte formatieren Sie die Unterlagen in
einer zusammenhängenden pdf-Datei.

Projektkoordination:

Dr. Vasile Dumbrava

Winterschule

WISSEN ÜBER MENSCHENRECHTE HISTORISCH VERMITTELN

Veranstalter

Im Rahmen des Projektes „Stärkung des Engagements für Menschenrechte“ organisiert das Moldova-Institut Leipzig e.V. (MIL) eine Winterschule in Leipzig und Berlin, die aus den Mitteln des Auswärtigen Amtes im Rahmen des Programms Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland gefördert wird.

Zielgruppe

Die Ausschreibung richtet sich an Dozenten, Lehrkräfte, Studierende, Vertreter von NGOs und Bildungseinrichtungen der Republik Moldau und der Ukraine, die sich mit Fragen der Menschenrechtsbildung durch historisches Lernen auseinandersetzen und sich für die Wahrung der Menschenrechte engagieren wollen.

Problemstellung und Zielsetzung

Die Mechanismen von Diskriminierung, Ausgrenzung, Entrechtung und Verfolgung bis zur Ermordung können an und in Verbindung mit den historischen Orten in besonderer Weise und Verantwortung thematisiert und vermittelt werden. Die Teilnehmer werden im Rahmen der Winterschule die Möglichkeit haben, zu reflektieren, welche Bedeutung einer an den Menschenrechten orientierten Bildungsarbeit an Lernorten (Museen, Gedenkstätten, Denkmälern) zukommen kann. Die Winterschule verfolgt auch das Ziel, aktuelle Fragen der Menschenrechtsbildung zu behandeln und das Netzwerk des Austausches untereinander zu vertiefen.

Im Mittelpunkt des Projektes stehen folgende Fragen: Welchen Stellenwert nehmen Menschenrechte in den aktuellen politischen Diskurs in den Zielländern ein? Wie wird mit den Lehren der Vergangenheit umgegangen? Inwiefern können über die Verknüpfung von menschenrechts- und erinnerungspolitischen Fragen Anregungen und Lösungsansätze für aktuelle Konflikte entwickelt werden? Inwiefern ist die Wahrung der Menschenrechte heute ein Gegenstand der Museen- und Gedenkstättenarbeit?

Arbeitsformen

Im Rahmen der Winterschule sind Fachvorträge, Diskussionen, Stadtführungen und Besuche in Museen und Gedenkstätten (z.B. Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Museum Topographie des Terrors, Gedenkstätte Berliner Mauer, Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin, Museum in der „Runden Ecke“ in Leipzig) vorgesehen. Ergänzt wird dies durch Gesprächsrunden und Projekte zur eigenständigen Bearbeitung.

Kosten

Das Projekt wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) der Bundesrepublik Deutschland finanziert. Hieraus können die Kosten für Unterkunft, Vorträge, Trainings, das Kultur- und Exkursionsprogramm sowie Verpflegung (Frühstück, Mittagessen und Abendessen) gedeckt werden. Die Reisekosten werden nach Ankunft in Leipzig in Höhe der realen Ausgaben erstattet (für Teilnehmer aus der Ukraine und aus der Republik Moldau bis zu 320€ pro Person).

Bewerbung

Eine vollständige Bewerbung (mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch, Rumänisch) umfasst folgende Unterlagen:

- lückenloser tabellarischer Lebenslauf;
- Motivationsschreiben (1 Seite);
- Kopie des Studentenausweises bzw. des Hochschuldiploms;
- Angaben zu Sprachkenntnissen.